

## Bekanntmachung

### Mitgliedsbeiträge

Das bisherige Einzugsverfahren beim Börsenverein der Deutschen Buchhändler und beim Bund Reichsdeutscher Buchhändler e. V. mit den verschiedenen Zahlungs- und Einzugsmöglichkeiten verursacht der Geschäftsstelle erhebliche Mehrarbeit und damit Unkosten. Zur Vereinfachung und Senkung der Verwaltungskosten bestimme ich folgendes:

#### 1. Börsenvereins-Beitrag:

Der Börsenvereinsbeitrag ist für das Vierteljahr in Höhe von RM 6.— im voraus bis zum Letzten des ersten Vierteljahrsmonats auf das Postscheckkonto des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Leipzig Nr. 13463, einzuzahlen. Auf dem Überweisungsabschnitt ist anzugeben: Name und der Vermerk „Betrifft Mitgliedsbeitrag“.

#### 2. Bundes-Beitrag:

Der Mitgliedsbeitrag für den Bund einschließlich des Firmenbeitrages ist im voraus bis zum 15. des ersten Monats im Vierteljahr auf das Postscheckkonto des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler e. V., Leipzig Nr. 18800, einzuzahlen. Auf dem Überweisungsabschnitt sind Name und Mitgliedsnummer anzugeben. (Der persönliche Beitrag beträgt vierteljährlich RM 13.50. Der Firmenbeitrag ist nach Maßgabe des Umsatzes der Firmen gestaffelt. Er beträgt bei buchhändlerischen Betrieben mit einem Jahresumsatz a) von 20—50000 RM vierteljährlich RM 5.—, b) von 50—100000 RM vierteljährlich RM 10.—, c) von 100—200000 RM vierteljährlich RM 17.50, d) von über 200000 RM vierteljährlich RM 25.—.)

3. Für beide Verbände fällt in Zukunft der Einzug über Leipzig oder über die BÜG weg. Beiträge, die bis zum angegebenen Termin (Bund: 15. des ersten Monats, Börsenverein: Schluß des ersten Monats im Vierteljahr) nicht eingegangen sind, werden unter Belastung der Kosten durch Nachnahme eingezogen. Die Nachnahme gilt gleichzeitig als Mahnung. Wird beim Beitrag für den Bund Nachnahme verweigert, so wird nach Anweisung der Reichsschrifttumskammer der Beitrag durch das zuständige Finanzamt erhoben.

Im Interesse einer Erleichterung der Verwaltung bitte ich die Mitglieder dringend darum, ihre Mitgliedsbeitragspflicht pünktlich zu erfüllen. Sie ersparen dadurch sich und uns Arbeit und gegenseitige Verärgerung.

Leipzig, den 4. April 1935

Dr. Hellmuth von Hase, Schatzmeister

## An alle Schulbuchverleger und Schulbuchsortimenter!

### **Nochmals Schulbücher Ostern 1935**

Die Fachgruppe Schulbuch- und Lehrmittelverleger der Fachschaft Verlag im Bund Reichsdeutscher Buchhändler teilt mit:

Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat nunmehr die noch letzte offene Frage bezüglich der Schulbücher in der Unterstufe der höheren Schule dahingehend entschieden, daß zu Ostern 1935 keine neuen Lehrpläne erscheinen und deshalb auch keine neuen Schulbücher in der höheren Schule eingeführt werden. Es bleibt also bei dem im Börsenblatt Nr. 60, Seite 193 veröffentlichten Erlaß, daß an allen höheren Schulen im Schuljahr 1935/36 die bisher eingeführten Bücher, gegebenenfalls wie bisher unter Zuhilfenahme von Ergänzungsheften in den einzelnen Fächern, weitergebraucht werden.

Nachdem nun auch die Frage der Bücher für die Sexta endgültig entschieden ist, besteht für das Sortiment keinerlei Veranlassung mehr, mit Bestellungen von Schulbüchern zurückzuhalten. Bei dieser Gelegenheit möchte der Unterzeichnete nochmals darauf hinweisen, daß es sich für das Sortiment dringend empfiehlt, seinen Bedarf möglichst jetzt schon in den zwei Wochen

vor Ostern zu bestellen, da ja kurz nach Ostern das Schuljahr beginnt und sich dann die Schulbuchauslieferung auf so wenige Tage konzentriert, daß weder der Verlag noch die Auslieferungslager noch das Sortiment imstande sein werden, die täglichen Bestellungen postwendend und ohne Verzögerung auszuführen. Es ist also sowohl im Interesse des Sortiments wie des Verlages, jetzt rechtzeitig zu disponieren.

Zur Hebung des Schulbuchabsatzes Ostern 1935 hat die Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger ein zweifarbiges Plakat »Der Herr Reichserziehungsminister verfügt...« herausgegeben, das allen Schulbuchverlegern und Schulbuchsortimentern zugesandt worden ist. Von diesem Plakat ist eine Verkleinerung in Oktavgröße als Handzettel erschienen, die auch mittlerweile versandt wurden. Wir bitten um möglichst weite Verbreitung. — Ferner wird in den nächsten Tagen noch eine Propaganda in der gesamten deutschen Tagespresse für das Schulbuch erfolgen. Wir bitten alle Verlags- und Sortimentskollegen mit dafür zu sorgen, daß dieser Artikel auch zum Abdruck gelangt.

Franken-Schwann.